

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

JULI

03. Juli - 04. Juli 2010:

17. RAKATAK - Pankower Trommelfest
(Sportanlage Schönholzer Heide, Hermann Hesse Straße 82, 13156 Berlin)

06. Juli 2010:

Sommerfest der CDU Pankow
(Strandbad Weißensee, Berliner Allee 179, 13088 Berlin)

08. Juli 2010:

Beginn Sommerferien

11. Juli 2010:

20:30 Uhr: Finale der Fußball-Weltmeisterschaft

AUGUST

13. August 2010:

Gedenkfeier zum Tag des Mauerbaus

23. August 2010:

Beginn Schuljahr 2010/11

26. August 2010:

Sommerstammtisch der CDU Pankow Nord
(Restaurant Hofstall, Blankenburger Straße 76, 13156 Berlin)

27. August - 29. August 2010:

Weißenseer Blumenfest
Weitere Informationen unter:
<http://www.weissenseerblumenfest.de>

SEPTEMBER

11. Sept. - 12. Sept. 2010:

Fest an der Panke
(Anger, Ossietzkystraße, 13187 Berlin)

25. Sept. - 26. Sept. 2010:

37. Berlin-Marathon
Weitere Informationen unter:
<http://www.real-berlin-marathon.com>

26. September 2010:

Konzert im Schloss Schönhausen
(<http://www.int-musikakademie.org>)

Einladung zum Sommerfest im Strandbad Weißensee!

Am Dienstag, den 06.07.2010 lädt der CDU-Kreisverband Pankow Sie ganz herzlich zu einem bürgeroffenen Sommerfest ins Strandbad Weißensee ein! Wir freuen uns, dass die Bundesministerin Frau Dr. Kristina Schröder und auch der Landes- und Fraktionsvorsitzende der CDU Berlin Frank Henkel unsere Gäste sein werden. Nach kurzen und prägnanten Reden soll dieser Abend aber vor allem auch dazu genutzt werden, sich gegenseitig oder auch die CDU Pankow besser kennenzulernen.

Beginn: Dienstag, der 06. Juli 2010 ab 17.30 Uhr

Ort: Strandbad Weißensee, Seeweg in 13088 Berlin.

Auch für die Übertragung des Fußballspiels ist mit einer großen und leistungsfähigen Leinwand gesorgt. Sollten Sie noch Fragen haben, so melden Sie sich einfach bei unserem Ortsvorsitzenden:

gottfried.ludewig@cdupankownord.de



Mitmachen?

Sie würden gerne einen Termin in dieser Zeitung erwähnt wissen? Sie wollen sich inhaltlich einbringen oder Sie haben Interesse, sich einmal unsere Arbeit vor Ort anzuschauen? Jeder, der mitmachen möchte, ist herzlich dazu eingeladen!

Bei der Zeitung, bei Veranstaltungen oder auch einfach nur in unserem CDU-Ortsverband: Dann melden Sie sich einfach bei uns! Einfach per Email bei Christian Gühl (vorstand@cdupankownord.de) oder unter 030- 428 74 81 erreichen Sie uns auch telefonisch.

Ihre CDU Pankow Nord



Pankower Norden

Informationen für Blankenfelde, Französisch Buchholz, Niederschönhausen, Rosenthal und Wilhelmsruh

Pankow auf zwei Rädern

Im Café "Zur alten Backstube" nahe der Rosenthaler Kirche fühlt man sich sofort heimisch. Die gemütlichen Sitzcken des "Floristik-Cafés" laden zum Verweilen ein. Entweder um nach einem belebten Tag zu entspannen oder diesen zu planen. Hier startet die Tour, die uns auf den Sätteln unserer Motorroller durch den Pankower Norden führt.

Von Rosenthal geht es die Hauptstraße stadteinwärts. Links des Weges finden wir den Wilhelmsruher See. Die am Ufer im spärlichen Sonnenlicht dösenden Enten lassen erahnen, dass es hier im Hochsommer sicher schwer ist, einen freien Platz am Ufer zu finden. Unser nächstes Ziel führt uns in die Dietzgenstraße 100.

Hier stehen wir vor dem "Straßenbahnbetriebshof Niederschönhausen". Der Denkmalpflege-Verein Nahverkehr Berlin e.V. (www.dvn-berlin.de) ermöglicht an diesem Ort noch bis Oktober Führungen durch die Sammlung historischer Straßenbahnen und Omnibusse. Ein wunderbares Stück Technikgeschichte, das gerade im Sommer spannend ist, wenn es draußen mal zu heiß wird.

Weiter geht es in den Norden nach Französisch-Buchholz. Neben der wunderschönen evangelischen Kirche mitten im Ort steht sehr ehrwürdig der "Eiserne Gustav". Die Altberliner Gaststätte bietet deftige Kost für hungrige Gäste. Die Rinderroulade mit Klößen ist ein Traum - die Bedienung ist sehr freundlich und bedauert uns sogar, weil wir am einzigen Regentag der Woche mit den Rollern unterwegs sind.

Hierher kommen wir gerne wieder. Jetzt geht es aufs Land - könnte man meinen. Wir fahren nach Blankenfelde. Es geht über Straßen und Wege, die uns vergessen lassen könnten, dass wir in Berlin sind. Wiesen, Felder und Pferdekoppeln wechseln sich mit hübschen Häusern und liebevoll gepflegten Gärten ab.

Unser letztes Ziel ist der "Checkpoint Qualitz" an der Straße nach Lübars in Reinickendorf. Hier wird uns schnell wieder bewusst, dass der Pankower Norden neben seiner wunderbaren Gegenwart und der spannenden Zukunft auch eine ereignisreiche Vergangenheit hat. Am 8. Juni 1990 trafen sich die

*"Ein Video mit den Eindrücken unserer Tour
Finden sie unter*

[Www.cdupankownord.de.](http://www.cdupankownord.de)"

Blankenfelder und die Lübarser, um die Berliner Mauer, die ihre Orte voneinander trennte, mit eigener Kraft in die Geschichte zu befördern. Darauf sind hier alle immer noch zu Recht stolz!

Unsere Tour durch den Pankower Norden ist nun zu Ende, und wir fahren wieder Richtung Rosenthal, um in der "Alten Backstube" einen Kaffee zu trinken. Denn auch wenn wir "nur" mit den Rollern unterwegs waren, spüren wir doch die Strecke, die wir hinter uns gebracht haben und spüren auch: es gibt nichts Schöneres als unseren Pankower Norden!

GOTTFRIEDs Sommer-PANKOW

Das Sommermärchen ist wieder im Pankower Norden angekommen.

Mehr noch: die Fußballweltmeisterschaft begeistert das ganze Land. Selten hat man die deutsche Nationalmannschaft einen so schönen Fußball spielen sehen. Aber egal

wie weit wir kommen: das Gemeinschaftsgefühl, das diese WM erzeugt, freut mich am allermeisten. Kaum einer schaut allein, sondern mit Freunden oder mit ganz vielen bei einer öffentlichen Übertragung auf den Plätzen Berlins. Und so viele haben wieder die Fahnen rausgeholt und zeigen einfach, dass sie stolz sind auf unsere deutsche Mannschaft: Da können die dauernden Kritiker von vorgestern nun aufhören, über "gefährlichen Patriotismus" zu reden und endlich anfangen, mitzufeiern. Das macht mehr Freude und hilft unserem Land auch mehr als die dauernde Kritik!

"Das Gemeinschaftsgefühl, das diese WM erzeugt, freut mich am allermeisten!"

In diesem Sinne:
Deutschland vor! Noch ein Tor!



Gottfried Ludewig, CDU-Vorsitzender des Ortsverbandes Pankow Nord

SOMMER IN PANKOW



Sommerbad Pankow
Das schöne Wetter genießen

Wolfshagener Straße 91-93, 13187 Berlin-Pankow
Tel.: 030 / 47497220
Öffnungszeiten ab 31. Mai 2010 bis 05. September 2010: Mo-So 08:00 bis 20:00 Uhr



Sommer Fußball-Feriencamp
Für Kinder und Teenager, die gerne Fußball spielen

Veranstalter: fussball-abc
Wo: Wollenberger Str. 12, 13053 Berlin-Hohenschönhausen
Ansprechpartner ist Herr Wurzel: 0177 6225714
Informationen und Buchung: www.fussball-abc.com



Ferienlager Sommer 2010
Mal Urlaub ohne die Eltern

Veranstalter: Pankower Maulwürfe
Wann 17. Juli bis 1. August 2010

Carmzow (Uckermärkische Seerandschaft)
Mehr Informationen:
www.pankower-maulwuerfe.de



Berlin früher und heute
In Texten und Melodien

Wann: 6. Juli 2010, 14.30 Uhr
Marga-Legal-Club-Begegnungsstätte
Paul-Robeson-Str. 15 10439 Berlin - Prenzlauer-Berg
Veranstalter: BA Pankow, Tel: 030-447 199 55
Eintritt: 1,50 EUR



Musik in Kirchen
Kirchenmusik in unserem schönen Pankow

Konzert: lab.or.a 2010 - II: Stimme und Orgel
Wann: Sa, 28. Aug. 2010, 20 Uhr
Wo: Hoffnungskirche Pankow
Elsa-Brändström-Str. 30
13189, Berlin
Mehr Informationen unter www.musikinkirchen.de



Aktivierung der Seniorenkompetenz
Ein kostenloses Seminar zur Weiterbildung in Dingen des alltäglichen Lebens

Zeitraum: 27. August bis 01. September
Veranstalter: Senior-Consulting-Service-Diakonie,
Heinrich-Mann-Straße 31, 13156 Berlin
Mehr Informationen unter 030 41719085 oder
www.scs-diakonie.de

CW 1895 PANKOWER VEREINE: Concordia Wilhelmsruh 1895 e.V.

Im Jahre 1895 wurde nicht nur die Edelweißstraße gepflastert, sondern auch der Fußballverein Concordia 95 gegründet, der einer der Gründungsvereine des DFB ist. Der Name lautete zunächst Concordia 95, später dann unter anderem BFC Concordia 1895 und dann SG Concordia Wilhelmsruh. Concordia ist übrigens der Name der römischen Göttin der Eintracht. Nach einem „Gastspiel“ des BFC Concordia 1895 auf dem Gelände der „Reinickendorfer Festsäle“ in der Lindauer Straße in Reinickendorf und dem Umweg Rosenthal, wo die SG Concordia Wilhelmsruh die Spiele der

Jahren nur in der Kreisliga A spielte, konnte die 1. Männermannschaft in dieser Saison den Aufstieg in die Berliner Bezirksliga schon vor dem Ablauf der regulären Saison realisieren.

Der Fokus in der Vereinsarbeit wird auf die Förderung der Jugend gelegt. Deshalb bildet die Jugendabteilung mit zehn Mannschaften das Fundament des Vereins. Hierfür wurde zudem letztes Jahr das Förderprogramm „Der Club 1895“ eingeführt. Die Förderbeiträge aus diesem Programm ermöglichen es einerseits den Verantwortlichen, eine Verbesserung der Trainingsbedingungen

„Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen!“

2. DDR-Liga ausgetragen hat, fand der 1992 wieder neu gegründete FC Concordia Wilhelmsruh 1895 e.V. seine Heimspielstätte in der legendären Nordendarena, die Platz für 3.000 Fans bereithält. Hier bietet der Verein allen Fußballinteressierten im Norden Pankows und Umgebung die Möglichkeit, in einer von gegenwärtig achtzehn Mannschaften des Vereins dem Fußballspielen nachzugehen. Nachdem der Verein in den letzten

Herbeizuführen, und zum anderen kann so garantiert werden, dass die Türen für Kinder und Jugendliche aller sozialen Schichten offen stehen.

Jeder Interessierte - ob nun zum zuschauen oder zum aktiv mitspielen – ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Alle Informationen finden Sie unter www.cw1895.de auf unserer Homepage oder Sie erreichen uns telefonisch unter 030 91 74 58 91.



*Christian Liedtke
Trainer der 1. Männermannschaft*

KLARTEXT

Bei der Berliner Demonstration gegen die Sparpläne der Bundesregierung am 12. Juni sind durch die Explosion eines Sprengsatzes 15 Polizisten verletzt worden, zwei davon schwer. Verantwortlich dafür ist eine Gruppe gewaltbereiter Linksextremisten, die die Demonstration genutzt haben, um ihren blindwütigen Hass gegen alles und jeden auszuleben. Dieser Anschlag reiht sich ein in eine Kette linker Gewalt, die im vergangenen Jahr mit Brandanschlägen auf Häuser und Autos begonnen hat und ihren traurigen Höhepunkt alljährlich am ersten Mai findet. Es bedarf keines Dokortitels in Psychologie um zu erkennen, dass die Motive aus Hass, Neid und Frustration bestehen. Und es sind Aktionen, die niemandem helfen, sondern nur schaden. In Berlin wurden in den vergangenen sechs Jahren deutlich mehr linke als rechte Gewalttaten verübt. Dies geht aus einer Studie des Innensenators Ehrhart Körting (SPD) hervor.

„In den letzten 6 Jahren wurden mehr linke als rechte Gewalttaten verübt!“

Ihn ehrt die Verurteilung auch linker Gewalt - wenn es nicht nur ein leerer Appell wäre. Solange die Regierungspartei „Die LINKE“ in dieser Stadt nicht Willens ist, sich von gewaltbereiten Strukturen loszusagen und Gewalt als Gewalt zu betrachten, egal aus welcher Richtung, werden wir dieses Problem nicht lösen!